



Annette Weber

Where is Mrs Parker? ★★★★★

Wo ist Mrs Parker?

Englisch. Krimis für Kids ab dem ersten Lernjahr

ill. von Anette Kannenberg

Langenscheidt 2022 · 136 S. · ab 1. Lernjahr · 8.95 · 978-3-12-563547-0

Eine tolle Idee! So bringt man Kindern eine fremde Sprache nahe und lässt sie dabei ganz automatisch lernen. Immer wieder mit Schwarzweiß-Illustrationen aufgelockert, erzählt das Taschenbuch eine spannende Geschichte für ca. 10–11-Jährige, die dabei gleich ihre ersten Erfahrungen mit Englisch als Fremdsprache machen. Dabei ist natürlich nicht die ganze Geschichte in Englisch erzählt – und das ist ein guter Ansatzpunkt: Um sie dann lesen zu können, müsste man sicherlich zwei ganze Jahre Englisch gelernt haben, und dann wäre womöglich das Thema schon wieder ein bisschen simpel oder gar langweilig.

Hier wird die Geschichte auf Deutsch erzählt, aber immer, wenn die Kinder darin selbst sprechen, tun sie das auf Englisch. Der ganzen Reihe dieser zweisprachigen Erzählungen auf unterschiedlichen Niveaustufen liegt dieses Prinzip zugrunde: Deutschsprachige Kinder treffen in England auf englischsprachige, und auch wenn die deutschen Leser vielleicht nicht gleich alles verstehen, so lockt es doch, die Geschichte weiterzuverfolgen, und vieles lässt sich auch aus dem Kontext erschließen. Und weil die Geschichten so spannend sind, ist ein weiterer Anreiz gegeben weiterzulesen. So erweitert sich nicht nur der Wortschatz in der Fremdsprache ganz automatisch, sondern es festigen sich gleichsam nebenbei Sprachstrukturen und Wendungen, auch durch eine sinnvolle Reihe von Wiederholungen.

Hier geht es um Marie, die mit ihren Eltern in England ist und eigentlich zusammen mit ihrer Freundin zu einer Studienfreundin von deren Mutter fahren wollte – aber nun ist Jessica krank und Marie muss da allein durch. Schlimm, weil sich die Tochter der Studienfreundin schnell als Sohn entpuppt. Auch das noch! Aber dann wird es doch nicht so schlimm wie gedacht, vor allem als die Kinder entdecken, dass die einsame Mrs Parker in einem alleinstehenden Cottage offenbar spurlos verschwunden ist. Da muss man doch was tun! Und so beginnt schnell eine Geschichte, die zum Weiterlesen geradezu antreibt.

Fast auf jeder Seite gibt es etwas in Englisch zu lesen. Diese englischen Fügungen fallen auch optisch ins Auge, sind in fett gedruckt und unten auf der Seite in einer Art Fußnoten wiederholt, mit deutscher Übersetzung. Das ist ein einfacher und schöner Zugang zu einer Fremdsprache, weil man eben nicht nur die Wörter lernt, sondern auch ihre Anwendung in konkreten Situationen. Dabei sind die Wörter und Fügungen wohldosiert, nur selten mehr als fünf. Natürlich macht auch einfach die Geschichte Spaß, perfekt auf das Alter der Leser zugeschnitten. Fein, dass es die Reihe auch für Ältere gibt, siehe als Beispiel die folgende Rezension! Näheres bei ► www.krimis-fuer-kids.de



Bernd Hagemann & Friedrich Wollweber

The Treasure of Malta ★★★★★

Der Schatz von Malta

Englisch. Krimis für Kids ab dem dritten Lernjahr

Langenscheidt 2022 · 150 S. · ab 3. Lernjahr · 8.95 · 978-3-12-563459-6

„Mit 30% Englischanteil“, wirbt das Buch für junge Leser ab dem dritten Englischlernjahr, und das macht die Altersangabe ab „10“ schon ein bisschen unglaubwürdig. Das Englisch, das man hier und da in der Grundschule lernt, kann man keinesfalls mit dazurechnen. Und auch vom Inhalt her sollte es 10-Jährige schon ein bisschen überfordern, geht es hier doch um (r)echte Gangster und Verbrecher.

Der Anteil des Englischen steigert sich im Laufe der Geschichte, das ist gut gemacht, gibt dem jungen Leser die Chance, sich einzulesen und nicht überfordert zu werden. Im Gegensatz zum ersten Band, der auch noch bebildert war, wird der Grundwortschatz auch optisch schon vorausgesetzt, denn es ist nicht mehr alles Englische in fett gedruckt, nur die Wörter und Fügungen darin, die dann auch unten in Fußnoten übersetzt werden. Insgesamt ist das vor allem eine schöne Auffrischung des alltäglichen Wortschatzes, dazu kommen auch Wörter, die ich persönlich für durchaus überflüssig halte im dritten Lernjahr, etwa englische Begriffe für Ruderpinne, Seeigel, tragende Säulen und anderes.

Auch hier ist die Geschichte insgesamt aber gut auf das Alter der 12- und 13-Jährigen zugeschnitten, es kommen richtige Gangster drin vor, mit schwarzen Sonnenbrillen und Tätowierungen, wie man es sich ganz klischeehaft vorstellen darf, und so weiß man auch als Leser schon gleich, wen man im Folgenden verdächtigen und auf jeden Fall im Auge behalten muss. Will, der seinen Vater besucht, der auf Malta lebt, gewinnt schnell zwei ältere neue Freunde, Pierre und Sarah, verbringt Zeit mit ihnen, macht Touren mit auf Sarahs Boot und beobachtet mit ihnen bald die oben genannten undurchsichtigen Typen, denen das Luxusboot White Shark gehört. Und bald sind sie alle drei mittendrin in einem nicht ungefährlichen Abenteuer, nachdem sie in einer Höhle in einer stillen Bucht auf der Nachbarinsel eine ungeheure Entdeckung machen, die sie bald ganz schön in Gefahr bringt ...

Weiterlesen ist also garantiert, und ganz bestimmt bleiben viele der Vokabeln und Fügungen automatisch im Gedächtnis. Eine feine Sache! Mittlerweile sind etliche Bände in der Reihe erschienen. Auf in die nächste Buchhandlung!